



# Medienmitteilung

Datum 20.04.2012

---

## Ernennung der ersten eidgenössischen Jury für Literatur

**Das Eidgenössische Departement des Innern EDI hat die neun Mitglieder der ersten eidgenössischen Jury für Literatur ernannt. Vorsitzender ist Dominik Müller, Präsident der Schillerstiftung. An ihrer ersten Sitzung im Frühling stellt die Jury das Konzept für die Preise fertig. Der Bund verleiht 2013 erstmals die eidgenössischen Literaturpreise während den Solothurner Literaturtagen.**

Als Mitglieder der ersten eidgenössischen Jury für Literatur wurden neun Personen der Schweizer Literaturszene für zwei Jahre mit Option auf Verlängerung ernannt. In der Jury sind alle vier Landessprachen vertreten. Die Mitglieder verfügen über einen breit gefächerten beruflichen Hintergrund. Sie gewährleisten dadurch einen hervorragenden Einblick in sämtliche Aspekte des literarischen Schaffens.

Professor Dominik Müller übernimmt den ersten Vorsitz der eidgenössischen Jury für Literatur. Damit wird die Kontinuität der von der Schillerstiftung seit mehr als einem Jahrhundert geleisteten Arbeit sichergestellt. Die Schillerstiftung hat 2012 zum letzten Mal ihre Literaturpreise verliehen. Künftig wird sie eine Neuorientierung ihrer Aktivitäten vornehmen, um ihre Bemühungen zur Förderung und Auszeichnung der Schweizer Literatur zu bündeln. Die Organisation der eidgenössischen Literaturpreise gehört zu den neuen Aufgaben des Bundesamtes für Kultur BAK im Rahmen der Umsetzung des Kulturförderungsgesetzes (KFG).

### Nächste Etappen

An der ersten Sitzung der Jury im Frühling werden die Preiskategorien sowie gewisse Modalitäten, zum Beispiel die Anmeldung, festgelegt. Die Liste mit den Nominierten, deren Zahl die Jury bestimmt, wird Ende des Jahres bekannt gegeben. Die Preise werden an den Solothurner Literaturtagen im Frühling 2013 verliehen.

## **Die Mitglieder der Jury**

### **Präsident**

Dominik Müller: Lehr- und Forschungsbeauftragter beim Departement für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Genf.

### **Mitglieder**

Marie Caffari: Leiterin des Schweizerischen Literaturinstituts (BFH), Leiterin von Forschungsprojekten und des Bachelorstudiengangs in Literarischem Schreiben an der Hochschule der Künste Bern, Lehrbeauftragte.

Bernard Comment: Schriftsteller, Literaturübersetzer, Leiter der *Collection Fiction & Cie* bei *Editions du Seuil*, Verleger, Programmberater bei Arte.

Pietro De Marchi: Titularprofessor für italienische Literaturwissenschaft an der Universität Zürich.

Urs Engeler: Verleger («*Zwischen den Zeilen*», Urs Engeler Editor, Engeler Verlag, Roughbooks).

Marion Graf: Literaturübersetzerin, Lehrerin, Literaturkritikerin und Verantwortliche der *Revue de Belles-Lettres*.

Clà Riatsch: Professor für rätoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft an der Universität Zürich und Gastprofessor an der Universität Freiburg.

Daniel Rothenbühler: Lehrer für Deutsch und Französisch am Gymnasium Köniz, Dozent am Schweizerischen Literaturinstitut und Leiter eines Forschungsprojekts an der Hochschule der Künste Bern (HKB).

Barbara Villiger Heilig: Redaktorin im Feuilleton der Neuen Zürcher Zeitung und Mitglied des Kritikerteams der Sendung Literaturclub des Schweizer Fernsehens SRF.

### **Ziel der eidgenössischen Preise**

Bisher beschränkte das Bundesamt für Kultur die Preisverleihungen als Förder- und Promotionstätigkeit auf den Bereich Kunst, in dem es bereits seit dem Ende des 19. Jahrhunderts Preise gibt, und den Bereich Design, der auf Bundesebene seit 1918 anerkannt ist.

Mit dem am 1. Januar 2012 in Kraft getretenen Kulturförderungsgesetz (KFG) wird dieses Förder- und Promotionsinstrument ab 2013 auf die Bereiche Tanz und Literatur und ab 2014 auf die Bereiche Theater und Musik ausgeweitet.

Die eidgenössischen Preise werden jeweils in engem Dialog mit den Partnern erarbeitet. Sie verschaffen den Preisträgerinnen und –träger neben dem materiellen Gewinn offizielle und öffentliche Anerkennung. Zudem erhalten sie ein für die weitere Künstlerkarriere wichtiges Medienecho.

### **Weitere Informationen**

Die Kurzbiographien der Jurymitglieder können dem PDF-Dokument im Anhang entnommen werden.

### **Auskunft**

Christine Chenaux, Literaturförderung, Sektion Kulturschaffen, Bundesamt für Kultur, +41 (0)31 322 9265, christine.chenaux@bak.admin.ch

Franziska Burkhardt, Leiterin der Sektion Kulturschaffen, Bundesamt für Kultur +41 (0)31 324 9823, franziska.burkhardt@bak.admin.ch